

Burkhard Hole Deutscher Vizemeister im Wildwasser-Schwimmen



Bild (privat)
Mitte: Dr. Burkhard Hole

Am vergangenen Samstag wurde in der Lech in Imst (Tirol) auf der dortigen Raftingstrecke die dritten deutschen Meisterschaften im Wildwasserschwimmen ausgetragen. Der für den SV Friedrichshafen startende Rücken- und Freistilspezialist Burkard Hole konnte wie bereits im vergangenen Jahr die Silbermedaille in der Aktivenklasse unter 50 Teilnehmern erschwimmen und wurde erneut deutscher Vizemeister.

Wildwasserschwimmen ist eine junge Outdoor-Sportart, die dem Rafting vergleichbar ist, nur ohne Boot. Die Schwimmer müssen aus Sicherheitsgründen mit Neoprenanzug, Rettungsweste und Schutzhelm ausgerüstet sein, da in fließenden Gewässern immer wieder Hindernisse wie Treibholz oder Unterwasserfelsen auftreten können. Erschwert wurden die Bedingungen in diesem Jahr durch das Hochwasser und die kalten Temperaturen (Luft morgens 5 Grad,

Wasser 10 Grad). Ein Kurs von 2 Kilometern musste flussabwärts in Vor-, Zwischen- und Endlauf durchschwommen werden und alle 500 Meter ein Kontrollpunkt an Land berührt werden. Start und Ziel waren jeweils am Flussufer. Entscheidend war das Geschick sich möglichst lange im Bereich der optimalen Strömung in Flussmitte aufzuhalten, die durchschnittlich 19 km/h betrug. Überwacht wurde die Veranstaltung durch Rettungsboote der DLRG, die im Notfall eingreifen konnten. Dieses Jahr waren glücklicherweise nur Hautabschürfungen zu behandeln.

Der Markdorfer Arzt Dr. Burkard Hole, der seit Jahren der überragende Rückenschwimmer im SVF ist, trat bereits zum 2. Mal zu dieser deutschen Meisterschaft an. Als Bergsteiger und Skitourengeher hat der 39jährige Ausdauerspezialist reichlich Outdoor-Erfahrung. Seine schwimmerischen Qualitäten bewies er vor zwei Monaten bei der Masters-WM der Schwimmer in Göteborg mit Rang 7 und 8 über 400m Lagen und 200m Rücken.

Nachdem er in Imst sicher den Vor- und Zwischenlauf überstanden hatte erreichte er im Endlauf wie im letzten Jahr ganz knapp geschlagen den hervorragenden zweiten Platz in 8min 2sec. vor so hochkarätiger Konkurrenz wie z. B. der deutschen Freiwasserlegende Christof Wandratsch und wurde somit zum 2. Mal deutscher Vizemeister.

Auch im nächsten Jahr plant er einen Start bei den 4. deutschen Wildwassermeisterschaften und nimmt dann die Goldmedaille ins Visier.